

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1846**

64 (12.8.1846)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup>. 64.

Mittwoch den 12. August

1846.

**Bekanntmachungen.**

Nro. 228. Am katholischen Schullehrerseminar zu Meersburg ist die Musiklehrerstelle mit einem je nach der Qualification zu bestimmenden Gehalte bis zu 800 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb vier Wochen bei Großh. Oberschulconferenz durch die Direction des genannten Seminars unter Anschluß ihrer Zeugnisse zu melden.

Karlsruhe, den 3. August 1846.

Großherzogliche Oberschulconferenz.  
Bed.

vdt. v. Senger.

Die Wiederbesetzung der Notariatsdistrikte Schwarzach, Hagsfeld und Bühl I. betreffend.

Durch hohen Erlaß Großh. Justizministeriums vom 18. d. M. Nro. 4129 — 33 wurde der Notariatsdistrikt

- a. Bühl I. dem Notar Ebbecke in Grenzach,
  - b. Schwarzach dem Theilungs-Commissär Eppelin in Krautheim unter Ernennung deselben zum provisorischen Notar,
  - c. Hagsfeld dem Notar Lembke in Oppenau,
  - d. Oppenau dem provisorischen Notar Bezold in Konstanz
- übertragen; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kastatt, den 27. Juli 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D.:

Der vorsitzende Rath  
v. Stockhorn.

vdt. Mann.

**Schuldienstmachrichten.**

Dem Schullehrer Friedr. Fribolin zu Weitenau ist die evangelische Schulstelle Steinen, Bezirkschulvisitatur Lörrach, übertragen worden.

Dem Schullehrer Gottlieb Bürklin zu Oberfirnach ist die neu errichtete evangel. Schulstelle zu Höllstein, Bezirkschulvisitatur Lörrach, übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Bürklin ist die evangelische Schulstelle zu Oberfirnach, Bezirkschulvisitatur Hornberg, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem

Schulgeld von 1 fl. von jedem von etwa 60 Kindern erledigt worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Fribolin ist die evangel. Schulstelle in Weitenau, Bezirkschulvisitatur Schopfheim, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld von 50 fr. von jedem von etwa 50 Kindern erledigt worden.

Man sieht sich veranlaßt, den kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Eschach, Amts Bonndorf, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem

Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 23 Schulkindern auf 1 fl. jährlich festgesetzt ist, zur Bewerbung wiederholt auszuschreiben.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Ferdinand Walser ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hindelwangen, Amts Stockach, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 43 Schulkindern auf 1 fl. 10 kr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Großh. Markgrävlich Baden'schen Domainenkanzlei in Karlsruhe innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Bei der Israel. Gemeinde Nalsch ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl., sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isrl. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Karlsruhe sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

#### Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Lahr. (Aufforderung und Ansuchen.) Dem Ludwig Kappler, Schlossergefelle aus Karlsruhe, soll das Urtheil in einer Untersuchungssache eröffnet werden.

Da sein Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, so wird er aufgefordert, sich binnen 4 Wochen anher zu melden bei Vermeidung der Fahndung, und die betreffenden Behörden, denen der Aufenthalt desselben bekannt ist, werden ersucht, darüber Mittheilung anher zu machen.

Lahr, den 22. Juli 1846.

Großherzogliches Oberamt.  
Klehe.

Durlach. (Fahndung.) No. 19467. Am 23. v. M. kam der Schmiedegessele Andreas von Kenne aus Steinfurth zu Schneider Schwarz dahier und wußte sich durch betrügerische Vorspiegelungen unter dem Namen Jakob Launn aus Bischofsheim die nachbeschriebenen Kleidungsstücke von diesem zu verschaffen, und hat sich indessen ohne Zahlung zu leisten entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bekannt wäre. Wir ersuchen daher die verehrlichen Behörden, auf ihn sowie auf die untenbeschriebenen Kleidungsstücke zu fahnden und im Betretungsfalle den v. Kenne gefänglich hierher zu liefern.

Durlach, den 7. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.  
Sichrodt.

#### Beschreibung der Person.

Dieselbe kann nicht genau gesehen, und nur bemerkt werden, daß von Kenne weit über mittlere Größe haben soll und wahrscheinlich die untenbeschriebenen Kleidungsstücke tragen wird.

#### Beschreibung der Kleidungsstücke.

- 1) Eine halbseidene Weste mit einer Reihe gesponnener Knöpfe und umgelegtem Kragen.
- 2) Eine neue russisch-grüne Kappe mit geradem Schild und ledernem Stürmband.
- 3) Ein Paar neue grau-blaue sommerzeugene Beinkleider mit etwas hellern Streifen.

#### Lörrach. (Aufforderung und Fahndung.)

Nr. 20804. Eisenbahnarbeiter Klemens Schwäble von Griesheim, dessen Signalement wir nicht angeben können, ließ sich zu Efringen eine Betrügerei zu Schulden kommen und befindet sich auf flüchtigem Fuße.

Wir fordern ihn auf, zur Untersuchung dahier sich ungesäumt zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 29. Juli 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wolfsinger.

[1] Wolfsach. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 13220. Das Fahndungsausschreiben im Anzeigebblatt No. 60, Seite 562, gegen Aloys Fussenegger von Fischbach, Amts Billingen, wird nach dessen heute erfolgter Einlieferung zurückgenommen.

Wolfsach, den 5. August 1846.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fernbach.

Ueberlingen. (Urtheil.) In Untersuchungssachen gegen Johann Jakob Schorp zu Konstanz

und Consorten wegen Eingangszolldefraudation wird auf den von der Großh. Zolldirection und von dem Angeeschuldigten Schorp gegen das Strafurtheil des Großh. Hofgerichts des See- kreises vom 24. December 1845 Nro. 12351 I. Senat ergriffenen Recurs zu Recht erkannt: das gedachte hofgerichtliche Urtheil, des In- halts:

„Johann Jakob Schorp sei der ihm ange- schuldigten Eingangszolldefraudation für „klagfrei zu erklären und mit den Kosten „zu verschonen,“ sei zu bestätigen.

An den Kosten der Recurs-Instanz habe Schorp  $\frac{1}{3}$  zu tragen.

V. R. W.

Großherzogl. Oberhofgericht.  
Autenrieth. (L.S.) Woll.  
vdt. Hedäus.

Nro. 8873. Da der gegenwärtige Aufent- halt des Johann Jakob Schorp unbekannt ist, wird ihm vorstehender Urtheilsauszug auf diesem Wege verkündet.

Ueberlingen, den 29. Juli 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Trefurt, A. V.

#### Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigefetzten Indi- viduen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1847 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Oberamt Durlach.

In der Gemeinde Auerbach, im Jahr 1826: Johann Jakob Klein, unehelicher Sohn der Maria Katharina Klein. Derselbe ist in Langen- steinbach heimathsberechtigt, allein weder er noch seine Mutter hielten sich dort auf.

In der Gemeinde Auerbach, am 10. April 1826: Johann Thomas Koch, unehelicher Sohn der Katharina Koch, ledige Tochter des ver- storbenen Bürstenbinders Johann Koch und der Katharina geb. Müller.

Im Oberamt Rastatt.

In der Gemeinde Blittersdorf, am 10. Nov. 1826: Johann Engelbert, Sohn des Baga- bunden Friedrich Engelbert und der Magdalena Lehnhardt.

#### Im Oberamt Dffenburg.

In der Gemeinde Marlen, am 29. December 1826: Thomas Schmid, Sohn der Bagabundin Anna Maria Schmid, deren Heimath aber gar nicht angegeben ist und deren Eltern jedoch unter dem Namen Jakob Schmid und A. Maria Eingler eingetragen sind.

Im Bezirksamt Staufen.

In der Gemeinde Pfaffenweiler, am 13. Febr. 1826: Mathias Gumbert, Sohn des Mathias Gumpert und der Maria Anna Hofstetter.

#### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungs- gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end- gültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Mosbach:

[1] zwischen der Gemeinde Hahmersheim und der Grundherrschaft von Helmstadt zu Hochhausen;

[1] zwischen der Fürstl. Leningenschen Stan- desherrschaft und der Gemeinde Obbrigheim;

im Bezirksamt Bühl:

[2] zwischen der Pfarrei Stollhofen und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf Schwarzacher Gemarkung;

im Bezirksamt Waldkirch:

[3] des der Pfarrei Siegelau auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Müllheim:

[3] des der Pfarrei Schliengen auf der Ge- markung Mauchen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufge- fordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab- lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Radolfzell. (Präclusiv-Erkenntniß.) Nro. 14035. Da auf unsere Verfügung vom 2. April d. J. Nro. 4911 innerhalb der festge- setzten Frist keine Ansprüche auf das Zehntab- lösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Böhlingen an die Pfarrei daselbst zu entrichten haben, angemeldet worden sind, so werden hiemit die etwaigen Anspruchsberechtigten lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 28. Juli 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Tiefenbronn, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Bauern Egidius Siegele, auf Donnerstag den 27. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[3] von Oberkirch, an den in Gant erkannten Webermeister Michael Flaig, auf Mittwoch den 26. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Fahr:

[3] von Seelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Ortsdieners Mathias Beck, auf Freitag den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Fahr.

In der Gantsache des Schreinermeisters Karl Romann von Fahr — unterm 23. Juli 1846.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

In der Gantsache des jung Jakob Betsch von Gochsheim — unterm 3. August 1846. Nro. 17458.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gant gegen die Verlassenschaft der Ignaz Weingärtner's Wittwe, Luitgarde geb. Schlic von Durmersheim — unterm 24. Juli 1846 Nro. 33192.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Die Michael Doll'schen Eheleute von Ralsch mit ihren 4 minderjährigen Kindern, auf Mittwoch den 19. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Sebastian Roth, Bürger von Oberöwisheim, auf Donnerstag den 20. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Alt Daniel Kärcher's Eheleute von Spielberg, auf Freitag den 21. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Der ledige Tobias Hornung von Rauenthal, auf Montag den 24. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Leonhard Schuh von Ruppenheim und seine Ehefrau Rosalia geb. Gartner, auf Montag den 17. August d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Der ledige, 26 Jahre alte David Keller von Bischweiler, auf Montag den 17. August d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Lorenz Hartmann und seine Ehefrau Maria Anna geborne Schneider von Bietigheim, nebst ihren 4 noch minderjährigen Kindern und ihrer volljährigen Tochter Regina Hartmann, sowie Adam Dreirler und dessen Ehefrau Gezofova geborne Beckert mit ihren 2 minderjährigen Kindern von Bietigheim, auf Donnerstag den 20. August d. J., Nachmittags 3 Uhr.

[3] Lukas Nagel und dessen Ehefrau Katharina geborne Dreirler von Bietigheim mit ihren zwei minderjährigen Kindern, Joseph Rastätter und dessen Ehefrau Josepha geb. Hartmann von da mit ihren zwei minderjährigen Kindern, und Sebastian Dreirler und dessen Ehefrau

Franziska geborne Heß von Bietigheim mit ihrem minderjährigen Kinde, auf Donnerstag den 27. August d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Pforzheim. (Vermögenswegzug betreffend.) No. 23244. Friedrich Hornbacher von Niesern, der sich seit längeren Jahren in Nordamerika aufhält, hat um Erlaubniß zum Wegzug seines Vermögens gebeten.

Wenn keine Anstände erhoben werden, so wird nach Ablauf dieses Monats diesem Gesuch stattgegeben werden.

Pforzheim, den 5. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.  
v. Neubronn.

### Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedenken vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Der seit dem Jahre 1839 an unbekanntem Orte abwesende Buchdrucker Karl Wagner von Karlsruhe — zur Erbschaft seines ledig verstorbenen Bruders, Goldarbeiter Leopold Wagner von da — binnen 3 Monaten.

[2] Heloise Sangrain, Tochter des Sprachlehrers Sangrain in München, — zur Erbschaft der in Karlsruhe verstorbenen Frau Pfarrer Friedrich Lafontaine Wittwe, Friederike Busch, aus Ebertsheim, — innerhalb 3 Monaten.

[3] Der ledige Wagner Christian Scherer von Schonach, Amts Triberg, welcher vor ungefähr 36 Jahren in die Fremde ging und seither keine Nachricht von sich gegeben hat — zur Erbschaft seiner ledig gestorbenen Schwester Clara Scherer von da — binnen 3 Monaten.

[3] Die Geschwister Mathias und Ursula Daul von Badensibern, Amts Baden — zur Erbschaft ihrer im ledigen Stande verstorbenen Schwester Anastasia Daul von da — binnen 3 Monaten.

### Kauf-Anträge.

[1] Ubstadt, O. A. Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Damian Schöninger, Bürger und Bauer dahier, werden in Folgerichterlicher Verfügung vom 2. Mai d. J. No. 13969 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 24. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätungspreis erreicht werde.

1.

13 $\frac{2}{3}$  Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der Röhrengasse mit sämmtlich darauf stehenden Uebergebäuden, neben dem Bergensfluß und Andreas Stiel's Wittib, vornen Rathhaus Thoma, hinten Libor Walter, mit 20 Ruthen Wiesen am Heuser.

2.

29 Ruthen Wiesen an der Lochheck, neben Bürgermeister Appel und Andreas Keller.

3.

1 Viertel Acker an den Wurstädern, neben Balthasar Harlacher's Wittwe und Johann Beismann.

4.

20 Ruthen Acker am Kallenberg, neben Johann Beyer und Joseph Stelz.

5.

1 Viertel 8 Ruthen Acker jenseits des Ausgrabens, neben Rentmeister Beyerle und Anton Hagenmeyer.

6.

1 Viertel Acker am Hollerbrunnen, neben Wilhelm Niederbühl und Bürgermeister Appel.

7.

1 Viertel Acker beim großen Steinbruch, neben Johann Falk und Wilhelm Beismann.

8.

20 Ruthen Wiesen am Heuser, neben Adam Wiedemann und Johann Falk.

9.

30 Ruthen Acker an der kurzen Renth, neben dem Weg und Bürgermeister Appel.

10.

1 Viertel Acker beim schmalen Bruch, neben Adam Baader und Adam Schöninger.

11.

2 Viertel 3 Ruthen Acker am Klingelrain, neben Anton Beismann und Konrad Rüstner. Ubstadt, den 4. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Appel. vdt. Geuder,  
Rathsschreiber.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Haus-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Groß-Bezirksamts Achern vom 18. Mai d. J.

Nro. 10509 wird dem Bürger und Wagnermeister Joseph Linderer von hier sein unten benanntes Haus nebst Zugehörde am Dienstag den 18. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Sonne dahier im Vollstreckungswege mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, sogleich der endgültige Zuschlag geschieht.

Eine einstöckige Behausung mit einer angehängten neu erbauten Werkstätte nebst einem Viertel Garten und Baumfeld im Thal dahier, einerf. Joseph Ernst, anderseits Joseph Runderer. Anschlag 650 fl.  
Slezu werden die Liebhaber auf benannten Tag Angeladen.

Sasbachwalden, den 18. Juli 1846.  
Bürgermeisteramt.  
Berger.

Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 18. Februar d. J. Nro. 5229 werden dem ledigen Seifensieder Ignaz Fitterer dahier am Dienstag den 25. d. M., Morgens 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause nachbeschriebene Liegenschaften und zwar mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.  
Ein Viertel 20 Ruthen Acker am Humst, einerf. Aloys Fitterer, anderf. der Weg.

2.  
Ein Viertel 20 Ruthen Acker allda, einerf. Johann Fitterer, anderf. Karl Weisinger.

3.  
Ein Viertel Acker in der Stradenmergersgrube, einerf. Kaspar Schnurr, anderf. Johann Fitterer.  
Ottersweier, den 6. August 1846.  
Bürgermeisteramt.  
Weber. vdt. Uhry.

[1] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die zwischen den Marum Wolf's Kindern dahier gemeinschaftlichen Liegenschaften werden der Vermögenstheilung wegen

Montags den 24. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Rindsfuß einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt; als:

1.  
Eine zweistöckige Behausung — der untere Stock von Stein, der obere Stock von Holz — mit größerem und kleinerem Balkenfeller, Scheuer, Stallung, Brunnen, Gemüsegarten sammt Hof-

raithe; das Ganze ist geschlossen in der Oberstadt an der Hauptstraße gelegen. — Anschlag . . . . . 6000 fl.

2.  
1 Viertel 10 Ruthen Matten mit ungefähr 27 Ruthen Acker im Amthof. Anschlag . . . . . 140 fl.

3.  
3 Viertel Matten in der Kirchgasse, neben Franz Cornelius' Wittve und Fabrikhaber Massenbach. Anschlag . . . . . 800 fl.

4.  
3 Viertel Matten allda linker Hand, neben Richard Schmidt. Anschlag . . . . . 700 fl.

5.  
2 Stedhausen Neben im Wolfshag, neben Jakob Wenk und Ignaz Jägel. Anschlag . . . . . 50 fl.  
— :. 7690 fl.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber hiemit eingeladen.

Bühl, den 4. August 1846.  
Das Bürgermeisteramt.  
Berger. vdt. Riff.

Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 27. April 1846 Nro. 11940 werden dem Aloys Ignaz Ficher von hier am Dienstag den 25. d. M., Vormittags 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.  
Eine einstöckige Behausung mit besonders stehender Scheuer und Stallung nebst 12 Ruthen Haus- und Hofraihenplatz, worauf die Gebäude stehen, einerf. Aloys Bierling, anderf. der Weg.

2.  
Ein Viertel 20 Ruthen Acker im Brendenfeld, einerseits Anton Engelmeier, anderseits Faver Kopf.

Ottersweier, den 6. August 1846.  
Bürgermeisteramt.  
Weber. vdt. Uhry.

[1] Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Alois Klausmann, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 31. März d. J. Nro. 6210 die untenbenannten Liegenschaften  
Montags den 31. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Löwenwirthshause da-  
hier im Zwangswege öffentlich versteigert, wo-  
zu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen  
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge,  
wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Nro. 1.

Ein einstöckiges Tagelöhner-Wohnhaus —  
zur Hälfte mit Joseph Schmider — mit Scheuer  
und Stallung unter einem Dach, einerseits  
Joseph Schmider, anders. sich selbst.

Nro. 2.

Circa ½ Mefle Gemüsegarten beim Hause,  
mit Eigenthum umgehen.

Nro. 3.

Circa 1 ½ Sester Ackerfeld, einerseits Nied-  
matter's Wittwe, anders. sich selbst.

Nro. 4.

Circa 2 ½ Sester Wiesen, einerf. das Eigen-  
thum, anders. Joseph Bürger.

Mühlenbach, den 31. Juli 1846.

Bürgermeisteramt.

Kern.

[2] Gaisbach, Amts Oberkirch. (Liegens-  
chaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Ver-  
fügung Großherzogl. Bezirksamts Oberkirch vom  
22. d. M. Nro. 14570 werden von dem ver-  
witweten hiesigen Bürger und Schneidermeister  
Ggidius Körper

Donnerstags den 3. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Lamm  
dahier folgende Liegenschaften im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigert:

ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus  
mit Balkenkeller, 2 nebenstehenden Schwein-  
ställen und ungefähr 9 bis 10 Ruthen Ge-  
müsegarten vornen und oben am Hause, einerf.  
Georg Busam, anders. Ziriak Weber, da-  
zwischen ein Fußweg, oben Mathias Späth,  
unten der Fahrweg, in den Hilsen (Gais-  
bach) gelegen;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-  
laden werden, daß der endgültige Zuschlag so-  
gleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder  
darüber geboten wird.

Gaisbach, den 30. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

G. Hermann.

vd. Brunnenkant,  
Rathschreiber.

[2] Karlsruhe. (Ziegelhütte-Versteigerung.)  
Die auf den 23. d. M. ausgeschrieben gewesene  
Versteigerung der zur Verlassenschaftsmasse der  
verstorbenen Ehefrau des Zimmermeisters Christ.

Hellner dahier, Magdalena geb. Arnold, ge-  
hörigen Ziegelhütte zu Eggenstein konnte einge-  
tretener Hinternisse wegen nicht stattfinden.

Es wird nun anderweite Tagfahrt auf Montag  
den 24. August d. J., Vormittags 10 Uhr, hiezu  
anberaumt und in dem Gemeindehause zu  
Eggenstein der öffentlichen Versteigerung zu  
Eigenthum ausgesetzt:

Nro. 1.

Eine Ziegelhütte mit zwei eingerichteten Woh-  
nungen, oben im Dorf Eggenstein gelegen, auf  
die Landstraße stoßend, mit hiezu gehörigem Platz  
und Garten, zusammen 2 Morgen 1 Viertel  
91 Ruthen 75 Schuh enthaltend, neben Friedr.  
Bauer u. Adam Stuß, angeschlagen zu 10000 fl.

Nro. 2.

Die darin befindlichen Maschinen ic.,  
angeschlagen zu . . . . . 500 fl.

Nro. 3.

3 Viertel 99 Ruthen 75 Schuh Wiesen  
im vordern Ehrlich, von welchen die  
Ziegelerde ausgegraben ist, neben Christ.  
Echnürer, angeschlagen zu . . . . . 180 fl.

Nro. 4.

1 Viertel 10 Ruthen 43 Schuh Sand-  
acker oben am Dorf, neben der Land-  
straße, auf den Berg stoßend, wovon  
ein Theil der Ziegelerde ausgegraben  
ist, angeschlagen zu . . . . . 80 fl.

Nro. 5.

3 Viertel 30 Ruthen im vordern  
Ehrlich, zum Ausgraben des sich auf  
denselben befindlichen Lettens . . . . . 500 fl.

Nro. 6.

24 Ruthen im hintern Ehrlich, gleich-  
falls zum Ausgraben des Lettens . . . . . 90 fl.

—: 11350 fl.

Da diese Realitäten ein untheilbares Ganzes  
bilden, so werden dieselben ungetrennt verkauft.  
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 29. Juli 1846.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

Schuster.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegens-  
chaftsversteigerung.) Auf richterliche Verfügung  
des Großh. Bezirksamts Achern vom 17. Juli  
d. J. Nro. 13856 werden dem Joseph Hauser  
und dessen zwei Kindern Bernhard und Friedrich  
Hauser ihre unten benannten Liegenschaften am  
Dienstag den 18. August d. J.



Nachmittags 3 Uhr, in der Sonne dahier im Vollstreckungswege mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird, der endgültige Zuschlag doch erfolgt.

1) Die Hälfte von einer anderthalbstöckigen Behausung nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach im Thal, einerf. Anton Geiser, anderf. Andreas Linderer, nebst einem Viertel Baumgarten und Hofraithe. Anschlag 450 fl.

2) Ein Morgen Ackerfeld am Köpfel, einerf. Roman Lorenz, anderf. Johann Decker. Anschlag . . . . . 500 fl.

Summa . . . . . 950 fl.

Die Steigerungsliebhaber werden auf benannten Tag und die bestimmte Stunde hiezu eingeladen.

Sasbachwalden, den 18. Juli 1846.

Bürgermeisteramt.  
Berger.

[3] Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 6. d. M. Nro. 13485 wird aus der Santmasse der jung Jakob Betsch's Eheleute von hier

Montags den 17. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hier in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Verkaufe ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stall und Schweinställen in der Vorstadt, neben Friedrich Fleck und Wilhelm Mai's Wittwe.

2) 1 Viertel Acker im Pfaffenacker, neben Friedrich Herold und Jakob Müller.

3) 1 Viertel 27 1/2 Ruthen im obern Bruch, einerf. Adam Braun, anderf. Mathäus Schäuße.

4) 1 Viertel 20 Ruthen im Roth, neben Adam Schmitt und selbst.

5) 1 Viertel 5 Ruthen im Koflauf, neben Christian Mai und Georg Adam Gaudel,

6) 1 Viertel 20 Ruthen im Landskopf, neben Christian Ebert und selbst.

7) 1 Viertel 6 Ruthen im Hangeisen, neben Georg Adam Gaudel und selbst.

8) 1 Viertel 32 Ruthen im Zaisenhäuser Weg, neben Phil. Sigler's Wittwe u. Mathäus Schäuße.

9) 1 Viertel beim Pauluskrenz, neben Georg Lehner und Johann Georg Gaudel.

10) 1 Viertel hinterm Seeberg, neben Ludwig Sigler.

11) 37 Ruthen auf der Blatte, neben Konrad Kreckenberger's Wittwe beiderseits.

12) 2 Viertel im Dornthal, neben Peter Lapp und Herrschaftsgut.

13) 35 Ruthen im Menzinger Weg, neben Gottfried Loriz und Konrad Kreckenberger's Wittwe.

14) 1 1/2 Viertel im hintern Roth, neben Friedrich Petri und sich selbst.

15) 1 1/2 Viertel im Landskopf, neben Bernh. Groh und sich selbst.

16) 1 Viertel im Gelschinder, neben Martin Gaudel und Ferdinand Knöbele.

17) 1 Viertel im Hangeisen, neben sich selbst und Ludwig Jörger.

18) 1 Viertel 25 Ruthen Weinberg im Eichen, neben Friedrich Petri und Friedrich Knöbele's Wittwe.

19) 1 Viertel im untern Roth, neben Bernh. Meerwarth und dem Graben.

Es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Gochsheim, den 16. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Kilian.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse der Bäckermeister Wilhelm Grunfschen Ehefrau, Barbara geb. Gerwig, wird das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde  
Freitags den 21. d. M.,

Nachmittags halb 3 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars von Rida, Karlsstraße Nro. 25, der Theilung wegen, zum Zweitemal öffentlich versteigert.

Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäude und Hof auf dem Spitalplatz, Nro. 30 der Spitalgasse, einerseits Gastwirth Wagner zum König von Preußen, anderf. Kleidermacher Stoffleth, — taxirt zu 14000 fl.

Karlsruhe, den 2. August 1846.

Großherzogl. Stadtsamtsrevisorat.  
v. Rida, Dienstverweser.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Seifensieder Benjamin Ungerer dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Juni d. J. Nro. 6939

Montags den 31. d. M.,  
Abends 7 Uhr, auf dahiesigem Rathhause nach-

benannte Liegenschaften für ein Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Ein einstöckiges, von Stein gebautes Wohnhaus, besonders stehende Scheuer und Stallung, neben Jakob Rohr und Georg Bertsch, vornen das Bresteneck, hinten der Stadtgraben.

Lichtenau, den 1. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Lauppe.

Berghausen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 26. Mai d. J. Nro. 13609 werden dem Karl Heinrich Simon, Bürger und Tagelöhner dahier, nachstehende Liegenschaften

Montags den 7. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1.

Die Hälfte an einer einstöckigen Behausung, sammt hälftiger Scheuer und Stallung — das obere Theil — unten im Dorf, neben Heinrich Brauch und Christoph Kern, nebst Hofraithe und Garten.

Becker.

Zelg Aue.

2.

1 Viertel 3 Ruthen im Breitenfeld, neben Philipp Jakob Wagner und Laubwirth Becker.

3.

1 Viertel 3 Ruthen im Rappenberg, neben Jakob Lupperger und Jakob Raupp.

4.

30 Ruthen in der obern Aue, neben Altvogt Becker und Lammwirth Vogel.

5.

23 1/2 Ruthen im Rappenberg, neben Jakob Raupp und der Gewann.

6.

24 Ruthen im Ruff, neben Christoph Enderle und Jakob Wagner.

7.

35 Ruthen im Steinhard, neben Heinrich Rudi's Erben und Albrecht Frieböle.

Zelg Hummelberg.

8.

1 Viertel 14 Ruthen auf dem Hummelberg, neben Philipp Jakob Wagner und Adam Becker.

9.

31 Ruthen im Sandgrubengrund, neben Georg Adam Ringwald und Georg Musgnug.

10.

18 1/3 Ruthen im Jalgofen, neben Jaf. Raupp und dem Wald.

11.

20 1/2 Ruthen im Meel, neben Georg Musgnug und Bernhard Arnold.

12.

17 Ruthen im Hüber, neben Christoph Rothweiler und Christoph Enderle.

13.

26 2/3 Ruthen im Hohgrund, neben Bernhard Arnold und Philipp Jakob Simon.

14.

24 3/4 Ruthen im Saalbusch, neben Jakob Raupp und Jakob Ludwig.

15.

20 Ruthen im Sohlengrund, neben Heinrich Bischoff und Jakob Musgnug.

16.

20 Ruthen in der Fußheld, neben Philipp Jakob Wagner und sich selbst.

17.

20 Ruthen im Etnert, neben Jakob Arnold und Bernhard Bischoff.

Zelg Geigersberg.

18.

21 Ruthen in der Diebseich, neben Karl Musgnug und Mathäus Schwager.

19.

1 Viertel 4 Ruthen im Wöschbacher Feld, neben Martin Raupp's Wittwe und Joh. Roth.

20.

19 Ruthen auf der Ebene, neben Jakob Huber und Karl Musgnug.

21.

22 Ruthen am Ueberzwerchenweg, neben Phil. Jakob Simon und dem Gewand.

22.

20 Ruthen auf der Ebene, neben Jakob Ungerer und Jakob Walter.

23.

17 2/3 Ruthen im Gruloch, neben Bernhard Bischoff und Jakob Musgnug.

24.

20 Ruthen auf den Rohräckern, neben Simon Musgnug und Joh. Huber's Erben.

Wiesen.

25.

23 Ruthen auf den Allmendwiesen, neben Johann Ludwig und Jakob Huber.

26.  
19 1/2 Ruthen unten am Kiesgraben, neben Franz Becker und Jakob Musgnug.

27.  
12 Ruthen auf den Spechswiesen, neben Friedr. Godelmann und sich selbst.

28.  
25 Ruthen an den Schloßgärten, neben Jakob Arnold und Philipp Jakob Musgnug.

Weinberg.

29.  
13 Ruthen am Kapenberg, neben Elisabetha Enderle und Johann Musgnug.

30.  
24 Ruthen in der Fufshelden, neben dem Gewand und Christoph Musgnug.

31.  
22 Ruthen im Hüber, neben Bernh. Bischoff und Christoph Wagner.

Berghausen, den 4. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Der Dienstverweser

Huber. vdt. Musgnug,  
Rathsschr.

[2] Leopoldshafen. (Gebäude-Versteigerung.) Das ehemalige Hauptsteueramtsgebäude zu Leopoldshafen sammt Zugehörden soll höherer Anordnung zufolge zu Eigenthum öffentlich versteigert werden.

Die Realitäten bestehen in:

- a) einem einstöckigen Gebäude, massiv von Stein, 116' lang und 39' Fuß breit, worin sich zu ebener Erde 2 geräumige Wohnzimmer, ein Lagerhaus, welches 85' lang, 35' breit und 16' hoch ist, und ein Keller, ferner unter dem Dach 7 Gaupenzimmer mit Küche und 2 geräumigen Speichern, befinden, in welsch' letztere gegen 1500 Malter Früchte geschüttet werden können;
- b) einem einstöckigen neuen Stallgebäude zu 6 Stück Vieh;
- c) einem Wasch- und Backhaus mit Holzremise und 4 Schweineställen;
- d) einem 1 Viertel großen Hausgarten mit tragbaren Obstbäumen.

Sämmtliche Realitäten sind sorgfältig erhalten und bilden ein vollständiges Ganzes; sie befinden sich auf einer Seite an der in den ungefähr 6 Minuten entfernten Hafen führenden Straße, und auf der andern Seite an der Straße gegen die Rheinüberfahrt.

Diese Verhältnisse, namentlich der Umstand, daß sich der nahe Hafen eines bedeutenden Inlandsverkehrs erfreut und die Eisenbahn nur 2 1/2 Stunden entfernt ist, sind der Lage der Realitäten sehr günstig, und es eignen sich diese deshalb nicht nur für den Betrieb einer Handlung mit Holz, Früchten, Eisen, Steinkohlen ic., sondern auch zur Anlage einer Fabrik oder für einen sonstigen Gewerbsbetrieb, wobei noch der einige Schritte weit vorbeistießende Bach zu berücksichtigen ist.

Zur Versteigerung haben wir

Montag den 24. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus in Leopoldshafen eingeladen werden.

Die Realitäten werden durch den Hafenaufscher Nelson daselbst vorgezeigt, und die Steigerungsbedingungen können täglich dahier einsehen werden.

Mühlburg, den 30. Juli 1846.

Großherzogliches Hauptsteueramt Knielingen.

D. J.

H. A. B.

H. A. C.

Schmold.

Kappler.

Dlinger.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bierbrauer Ph. Hammbrecht von Karlsruhe werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. Mai Nro. 7608

2 Viertel 14 Ruthen Acker mit einem sich darunter befindenden Bierkeller beim Lufbrunnen an der Gtlinger Straße, nebst Fässern, einerseits Jakob Steger von Aue, andererseits Bierbrauer Haf von Karlsruhe, vornen die Gtlinger Straße, hinten Aultöfer, Montag den 24. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum Zweiten- und Letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Durlach, am 27. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Jung.

[2] Baden. (Verkauf einer Mineralquelle.) Auf Anstehen der Eigenthümer wird die neu entdeckte Eisen-Quelle in der Falkenhalde bei der Stadt Baden mit den vorhandenen Einrichtungen der Erbtheilung wegen dem öffentlichen Verkaufe in Versteigerung ausgesetzt.

Das zugehörige Areal von ungefähr 5 Morgen Gelände ist zum Zweck einer Badaanstalt wohl arrondirt; eine Trinkhalle mit der erforderlichen Rohrleitung, so wie ein Reservoir für das Badwasser, auch ein laufender Süßwasserbrunnen sind bereits eingerichtet. Die Kaufliebhaber werden auf

Montag den 31. August d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, zur Steigerung auf das hiesige Rathhaus eingeladen, wo bei annehmbarem Erlös der Zuschlag sogleich erfolgen kann.  
Baden, den 29. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

D. St.-B. d. B.

Ginger.

[3] Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Eigenschaftsversteigerung.) In Folge mehrerer richterlicher Verfügungen werden dem Zimmermann Mathäus Spielmann von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 26. August d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem hiesigen Gemeindehause öffentlich versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus und Stall nebst 1/2 Viertel Hofraithe und Garten, neben Jakob Dietrich und Christian Müller.

Scherzheim, den 23. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch.

[2] Kappelwindel, Amts Bühl. (Eigenschaftsversteigerung.) Die Marum Wolfs Erben von Bühl lassen die nachbeschriebenen Liegenschaften in der Gemarkung Kappel (das Bach'sche Gut genannt) der Erbtheilung wegen

Dienstags den 25. d. M.  
auf dem Plage selbst für ein Eigenthum öffentlich versteigern. Der Anfang ist am besagten Tage Morgens 8 Uhr.

1.  
Eine einstöckige Behausung von Holz mit einem gewölbten Keller, Stallung und Brenn- hütte, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung, sammt ungefähr 1 Viertel 8 Ruthen Gemüsegarten und circa 2 Viertel 10 Ruthen Gras- und Baumgarten mit einem laufenden Brunnen.

2.  
2 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen Acker in der Kastanienbühnd, einerf. Ignaz Krechtler, anderf. Baron von Knebel.

3.  
2 Morgen 1 Viertel 6 Ruthen Acker in der Stallbühnd, einerf. Karl Lytin's Kinder, anderf. der Weg.

4.  
1 Morgen Acker auf dem Schänzel, einerf. der Weg, anderf. Wilhelm Kist.

5.  
3 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen Acker auf dem Schänzel, einerf. Mloys Rapp, anderseits selbst mit Garten.

6.  
1 Morgen 2 Viertel 24 Ruthen Acker im Horngarten, einerf. das Bächlein, anderseits selbst mit Matten.

7.  
1 Morgen 30 Ruthen Matten allda, beiderseits selbst mit Acker.

8.  
1 Morgen Matten in der Stallbühnd, einerf. die Rühgasse, anderseits der Weg, oben die Hofraithe, unten selbst mit Acker.

9.  
Circa 2 Viertel Acker im Rinderfeld.  
Kappelwindel, den 4. August 1846.

Bürgermeisteramt.

Rapp. vdt. Gutmann,  
Rathsch.

[2] Bruchsal. (Hofverpachtung.) Der herrschaftliche Stifterhof bei Odenheim, bestehend in 3 Morgen 382 Ruthen Gras- und Gemüsegarten,

2 Morgen 99 Ruthen Weinberg,  
335 Morgen 325 Ruthen Ackerfeld,  
18 Morgen 266 Ruthen Wiesen, zu denen die Schaf- u. Hofwiesen mit etwa 30 Morgen nach eingerichteter Wässerung noch beigegeben werden können,

nebst erforderlichen Wohn- und Dekononniegebäuden, wird in 2 Theilen an 2 Pächter am

Dienstag den 25. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Odenheim auf weitere 15 Jahre — von Lichtmess 1847 bis dahin 1862 — verpachtet.

Die Pacht Liebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß sie sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Vermögen, Leumund und landwirthschaftliche Kenntnisse auszuweisen haben, und die Pachtbedingungen auf diesseitiger Kanzlei täglich einsehen können.

Bruchsal, den 2. August 1846.

Großh. Domainenverwaltung.

Ziehl.

[3] Ottersweier, Amts Bühl. (Mühle-Versteigerung.) Die Karl Huck'sche Mahlmühle am Dorfbach in der hiesigen Gemeinde neben dem Fußweg zur Linde und dem Rectoratsfond, bestehend in einem neuen, von Stein erbauten, einstöckigen Wohnhause, nebst dem Mühlengebäude mit zwei Mahlgängen und einem Schälengang, wird am Donnerstag den 20. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Adlerwirthshause dahier, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert werden. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Ottersweier, den 29. Juli 1846.

Bürgermeisteramt.

Weber.

Memprechtshofen, A. Rheinbischhofshaim. (Wirthshaus- und Güterversteigerung.) Den Schwanenwirth Johann Keller'schen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni d. J. No. 6549 nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 31. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum grünen Baum dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1.

Eine einstöckige Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum Schwanen, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung mit Hofraithe, Garten und 15 Ruthen Wieswachs, im hiesigen Ort, einerseits die Landstraße, anders. Christian Urban, oben der s. g. Plaulgraben, unten die Dorfstraße.

2.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Bürgerfeld, einerseits Abwender, anders. Wilhelmine Bittmann, oben Georg Stephan, unten Friedrich Hummel.

3.

2 Viertel 7 1/2 Ruthen Wiesen auf den Seematten, einerseits Georg Weiß, andererseits Wilhelmine Bittmann, oben die Renchener Bannscheide, unten ein Graben.

Memprechtshofen, den 28. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Christmann.

### Bekanntmachungen.

[1] Bruchsal. (Kostlieferung.) Die Lieferung der Kost für die Gefangenen der hiesigen Männer- und Weiberstrafanstalt wird für die Zeit vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848 an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission vergeben.

Die Kostbedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß die Kostabgabe je nach Umständen entweder an zwei verschiedene oder nur an einen Unternehmer, der jedoch in beiden Anstalten gesonderte Küche zu führen hätte, überlassen werde.

Die Angebote sind längstens bis zum

1. September d. J.

bei hoher Regierung des Mittelrheinkreises in Rastatt verschlossen und mit der Aufschrift: „Kostlieferung für die Strafanstalten Bruchsal“ portofrei einzureichen, und denselben zugleich beglaubigte Zeugnisse über guten Leumund, gehörige Befähigung zur Kostbereitung und über den Besitz eines freien liegenschaftlichen Vermögens von 3000 fl. beizuschließen.

Bruchsal, den 6. August 1846.

Großh. Justiz- u. Correctionshaus-Verwaltung.  
Dr. Diez. Wobltich.

[1] Haslach im Kinzigthal. (Jahrmarkt-Verlegung.) Der auf den 5. October d. J. abzuhaltende Michaeli-Jahrmarkt dahier wird mit höherer Genehmigung acht Tage früher, nämlich schon am Montag den 28. September abgehalten, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden dienstfreundlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Haslach, den 4. Aug. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Ruedin.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Forderungs- und Quittungs-Büchlein über die Zehnte Ablösung vorrätzig.

Dienstgesuch.

Ein recipirter Amts-Actuar sucht eine Actuars-Stelle, und könnte sogleich eintreten.